

BESCHLUSSVORLAGE V0498/12 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6315
	Amtsleiter/in	Herr Hoferer
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	29.10.2012	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	13.11.2012	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	22.11.2012	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

**Erneuerung der Schrammstraße
hier: Projektgenehmigung
(Referent: Herr Scherer)**

Antrag:

1. Für den Vollausbau der Schrammstraße wird auf der Basis der beigefügten Planung die Projektgenehmigung erteilt.
2. Der Straßenausbau soll in 2013 erfolgen.
3. Die Baukosten für den Straßenbau in Höhe von ca. 100.000 € werden genehmigt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 unter der Haushaltsstelle 631500.950000 angemeldet.

Wolfgang Scherer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben ca. 100.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten -----	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 80.000 €(Ausbaubeträge)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) -----	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2013 bei der Haushaltsstelle 631500.950000	Euro: 100.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

A) Bestehende Situation

Mit der Verlegung von Glasfaserkabeln durch die COM-IN in diesem Cluster und den damit verbundenen Aufgrabungen wurde die seit langem diskutierte bzw. angedachte Sanierung der Schrammstraße wieder aktuell. Seit geraumer Zeit, d. h. ca. 20 Jahre, wurde eine Sanierung ins Auge gefasst, aber aufgrund der reinen Erschließungsfunktion immer wieder verschoben.

Nachdem nun auch durch die Ingolstädter Kommunalbetriebe der Mischwasserkanal erneuert werden muss, um seine Funktionstüchtigkeit zu erhalten, ist nach Meinung der Verwaltung ein Vollausbau der Schrammstraße unumgänglich. Aus Anlage 1 (Foto) ist zu erkennen, dass sowohl bauliche als auch verkehrliche Mängel einen Ausbau erforderlich machen.

B) Darstellung der Baumaßnahme (siehe Anlage 2)

Aufgrund der bestehenden Breite und der Funktion der Straße schlägt das Tiefbauamt den Ausbau eines Verkehrsberuhigten Bereiches mit folgendem Querschnitt vor:

Neben einem ca. 1,30 bis 1,50 m breiten Fußgängerbereich („rollatorfreundlich“ und behindertengerecht) wird ein Parkstreifen in einer Breite von ca. 2 m angeordnet. Daneben befindet sich eine ca. 50 cm breite Betonsteinrinne. Die verbleibende Restfläche in einer Breite zwischen 4,00 und 6,00 m dient als Mischverkehrsfläche. Der Begegnungsverkehr Pkw/Pkw ist teilweise einge-

schränkt möglich.

Mit Ausnahme der Betonrinne und der Parkbereiche, die in Rasenfugenpflaster hergestellt werden, wird die Mischverkehrsfläche in Asphaltbauweise ausgeführt. Der Anschlussbereich zu den übergeordneten Straßen (Römer- und Ziegeleistraße) wird mit Kleinsteinpflaster, fest verfugt auf Mörtelbett erstellt.

C) Projektkosten und Finanzierung

Die Kosten für den Vollausbau der Schrammstraße betragen ca. 100.000 €, hierin ist bereits eine eventuelle Auswechslung der Beleuchtung enthalten. Die tatsächliche Erneuerungsbedürftigkeit der Beleuchtungsmaste wird erst im Zuge der Erdarbeiten festgestellt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden für den Haushalt 2013 unter der Haushaltsstelle 631500.950000 angemeldet.

Die Refinanzierung dieser Maßnahme erfolgt zu 80 % der tatsächlich anfallenden Baukosten über Ausbaubeiträge.

D Durchführung der Baumaßnahme

Nach Abstimmung mit den Spartenägern (INKB, Stadtwerke, etc.) wurden folgende Baudermine festgelegt:

Die Erneuerung des Mischwasserkanals und der Hausanschlüsse wird Anfang November 2012 fertig gestellt. Der Straßenausbau einschl. aller Anpassungen an die Römer- bzw. Ziegeleistraße ist ab dem Frühjahr 2013 vorgesehen. Von den Stadtwerken ist noch nicht endgültig entschieden, ob im Zuge des Vollaubaus auch die Gas- und Wasserleitung erneuert bzw. verlegt wird. Deshalb kann man derzeit über die genaue Bauzeit noch keine präzisen Angaben machen. Für den reinen Straßenbau werden ca. 4 Wochen veranschlagt. Um günstige Preise zu erzielen, wird den Firmen ein Baufenster von 3 Monaten vorgegeben.

E) Beteiligung von Fachämtern, Spartenägern, Bezirksausschuss und Anliegern

Die Maßnahme ist mit den beteiligten Ämtern abgestimmt. Wegen der Kollision mit den bestehenden Leitungen, aber auch wegen dem Wunsch der Anwohner, möglichst viele Parkflächen zu erhalten, hat man sich (entgegen dem ursprünglichen Wunsch der Stadtplanung) auf nur einen Baumstandort geeinigt.

Alle Anwohner und Eigentümer wurden im August dieses Jahres zu einer Bezirksausschuss-Sitzung eingeladen, um die vorgesehene Planung zu besprechen. Aus dem Verlauf der Bezirksausschuss-Sitzung heraus haben sich keine Widersprüche ergeben. Den Anwohnern wurde aber auch zugesagt, dass über die Wintermonate rechtzeitig ausgeschrieben wird, um die günstigsten Baupreise zu erzielen.

Bei dieser Anliegerversammlung bzw. in dieser Bezirksausschuss-Sitzung wurde nochmals ausdrücklich auf die Anordnung von maximalen Parkplätzen Wert gelegt.

